

Oekumenischer Ratschlag

am Sonntag, den 9. Okt. 2016 in Nürnberg



Einladung

Liebe Engagierte auf dem gemeinsamen Lernweg der Gerechtigkeit, des Friedens und der Schöpfungsbewahrung,

herzliche Einladung zum kommenden Oekumenischen Ratschlag. Er findet in Verknüpfung mit dem Oekumenischen Netz Bayern am Sonntag, den 9. Oktober in Nürnberg statt.

Die Ratschläge ökumenischer Initiativen sind schon eine jahrzehntelange Übung. Auf der letzten Oekumenischen Versammlung in Mainz 2014 wurden Weichen zu ihrer Fortsetzung gestellt.

Die VertreterInnen ökumenischer Netze in Deutschland wollen in Nürnberg als Veranstalter den 1983 vom Ökumenischen Rat der Kirchen initiierten **„Konziliaren Prozess für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung“** mit den im Jahr 2015 von den Vereinten Nationen beschlossenen **Zielen Nachhaltiger Entwicklung** (Sustainable Development Goals, SDG) vergleichen: Wo gibt es Übereinstimmung, wo gravierende Differenzen?

Der **Konziliare Prozess** hat sich zu einer weltweiten Bewegung entwickelt, die Konsultationen und Studien zu zahlreichen Unterthemen hervorgebracht hat. Die wichtigsten Ziele: Eine unter Mitwirkung der Betroffenen gestaltete Wirtschaft im Dienst des Lebens, Schutz der Gemeingüter, angefangen bei Wasser, Wissen, Luft und Boden, Ausbau der individuellen, sozialen, wirtschaftlichen und kulturellen Menschenrechte, Gerechter Friede, Ausbau von Friedensdiensten, Änderung der Lebensstile, Arten- und Tierschutz, Absage an Rassismus und patriarchale Strukturen.

Die **17 nachhaltigen Entwicklungsziele (SDGs)** sind erfreulicherweise ein gutes Stück deckungsgleich mit den Zielen des Konziliaren Prozesses. Doch hat die Zusammenarbeit zwischen Regierungsvertretern, Konzernen und Zivilorganisationen bei der Formulierung des 40-Seiten Papiers deutliche Spuren hinterlassen. Es ist ein Kompromisspapier. Die Zivilgesellschaft hat eine große Zahl spezieller ökologischer Forderungen untergebracht, die Konzerne haben ihre Vorstellung von Wirtschaftswachstum durchgesetzt (s. Punkte 66-68), und die Regierungen haben rüstungskritische und antimilitaristische Forderungen ausgebremst. (s. Ziel 16). Und es gibt Unterschiede im Denkhorizont zum konziliaren Prozess insgesamt.

Dennoch können die SDGs, wenn sie eben auch in kritischer Weise bekannt gemacht werden, nicht nur auf globaler Ebene, sondern auch lokaler Ebene der notwendigen Transformation unserer Produktions- und Konsummuster neue Impulse geben. Dazu braucht es geeignete Bildungsmaterialien und Anstöße in Initiativen und Gemeinden. Zur Nachhaltigkeitsstrategie der Bundesregierung hat der Vorbereitungskreis für den Ratschlag bereits eine Stellungnahme abgegeben (se. Anlage).

In Nürnberg bereitet das Oekumenische Netz Bayern einen Studientag zu „Klimagerechtigkeit – den Wandel gestalten“ vor für Samstag, den 08. 10. 2016 u.a. mit dem Referenten Prof. Hans Diefenbacher. Wir möchten diesen Tag unterstützen und am folgenden Tag unseren bundesweiten Ratschlag ebenfalls in Nürnberg durchführen. So scheint uns eine Verknüpfung gut möglich.

Wir tagen am **Sonntag, den 9.Oktober im Caritas-Pirckheimer-Haus**, Königstraße 64, 90402 Nürnberg.

Die **Verpflegung** soll im Haus eingenommen werden. Angemeldete erhalten einen Essensgeldzuschuss von 5 Euro.

Wir erbitten eine **Anmeldung für den Ratschlag** schriftlich bei Pfr.i.R. Werner Gebert, Banweg 14, 72131 Ofterdingen, per E-Mail: euw.gebert@t-online.de sowie „cc:“ an ecunet@t-online.de .

Wer im Caritas-Pirckheimer-Haus (5 Minuten vom Hauptbahnhof) zu 55 Euro EZ eine **Übernachtung** möchte, möge bitte direkt buchen: CPH Nürnberg, Tel: 0911 / 2346-0, www.cph-nuernberg.de.

Mit herzlichen Grüßen

von der Vorbereitungsgruppe,

Norbert Bernholt, Werner Gebert, Christof Grosse, Michael Held, Ulrich Schmitthenner, Peter Schönhöffer, Dr. Klaus Wazlawik

Materialien zur Vorbereitung auf den Ratschlag können bei Werner Gebert oder Michael Held angefordert werden.

Oekumenischer Ratschlag

„Konziliarer Prozess und Nachhaltige Entwicklungsziele (SDGs)“

am Sonntag, den 09.10.2016 in Nürnberg,
Caritas-Pirckheimer-Haus, Königstr.64 (5 Min. vom Hauptbahnhof)

Programm

Zeit

- 09:30 Uhr **Ankommen – Brezeln - Kaffee**
- 10:00 Uhr **Begrüßung und Sonntagsandacht**
- 10:30 -12:00 Uhr **Einführung, Impulsreferat „Konziliarer Prozess und SDGs“**
(Dr. Beat Dietschy, Bern, Generalsekretär em. „Brot für alle“, Schweiz)
- 12:00 – 13:30 Uhr **Mittagessen und Pause**
- 13:30 – 14.30 Uhr **Impulsreferat**
„Nachhaltigkeitsstrategie der Bundesregierung“
(Monika Frieling, Berlin, Bundeskanzleramt, Referat „Nachhaltige Entwicklung“; angefragt)
- Impulsreferat**
„Bildungsmaterialien zu konziliarem Prozess und den SDGs“
(Dr. Thorsten Göbel, Berlin, „Brot für die Welt“; angefragt
Dr. Klaus Schilder, „Misereor“, angefragt)
- 14:30 – 15:00 Uhr **Gruppeneinteilung**
- 15:00 bis 16:00 Uhr **Gruppenarbeit in drei Kleingruppen mit Kaffee**
- 16:00 – ca. 17:30 Uhr **Verabredung weiterer Schritte,**
ggf. Verabschiedung einer Resolution
(Vorschlag: Aufruf zur Fortsetzung der Europäischen ökumenischen Versammlungen)

Stand: 25. Juni 2016